Ausländisches.

Brandenburg.

Arnswalde. — Dem Maschinenmonteur Wilhelm Bleich, den Vorarbeitern und Formern Hermann Düring und Karl Sester, sämmtlich zu Arnswalde, und den Pflanzungsaufsehern Friedrich Leskow zu Hälfe im Kreise Königsberg N.-M. und Johann Reichert zu Göritz im Kreise Werftsternberg ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Braunsfeld. — Die Wirthschaft der Frau Bauerhofsbesitzer Auguste Werk geborene Steinke, hier, ging durch Kauf in den Besitz des Landwirths Gustav Hühnerfuß aus Mansfelde über. Der Kaufpreis beträgt 49,500 Mark.

Drahnsdorf. — Die zu dem Rittergute Crossen gehörige Wassermühle bei Drahnsdorf nebst Wohnhaus ist durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört worden. Sämmtliche landwirthschaftliche Maschinen und viel Federvieh sind mit verbrannt.

Forst. — Bei dem Königschießen der hiesigen Schützengilde errang wie im vorigen Jahre die Königswürde Sattlermeister Hüchel Jun. Erster Ritter wurde Waltermeister Paulig, zweiter der Tuchfabrikant Hugo Pürschel.

St. Johannes. — Als der Eigenthümer Otto Röschel aus Rauden mit einer Ladung Grubenholz einen ziemlich steilen Berg herunterfuhr, stürzte sein Pferd und wurde von dem schweren Wagen überfahren. Nach einer Stunde verendete das Pferd, das einen Werth von 400 Mark besaß. Ein eigenthümlicher Zufall spielte bei dem Vorgang mit. Zur Zeit des Unfalles passirten die Unfallstelle der Thierarzt, der Abdecker und ein Pferdehändler.

Kottbus. — Dem pensionirten Eisenbahnlokomotivführer Hermann Maire und dem pensionirten Eisenbahnwerkführer Julius Mischke, beide zu Kottbus, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Wirkl. Geh. Rath, Professor Dr. theol. et phil. Bernhard Weiß in Berlin vollendete das 82. Lebensjahr. Er ist seit 1877 Ordinarius für Neues Testament an der Berliner Universität, nachdem er früher an der Universität seiner Vaterstadt Königsberg und in Kiel gelehrt hatte.

Kürzlich wurde der Postschaffner Karl Boblanski aus der Tuchmacherstraße auf dem Wege von Juditten nach der Stadt von mehreren Rowdies überfallen und schwer mißhandelt.

Auf eine 25jährige Thätigkeit als akademischer Lehrer kann der Ordinarius der neutestamentlichen Wissenschaften an der Universität Königsberg in Preußen, Dr. theol. et phil. Ernst Kühl zurückblicken.

Cranz. — Hier wurde der seit 20 Jahren amtirende Pfarrer Hahn unter allgemeiner Betheiligung des ganzen Ortes und der Umgegend zu Grabe geleitet.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Die Firma Albert Neumann, die zu den angesehensten Drogen- und Parfümeriehandlungen Danzigs gehört, besteht fünfzig Jahre am hiesigen Platze.

In seiner Behausung in der Johannisgasse fiel der 39jährige Händler Paul Kuhr hierselbst die Treppe hinunter und erlitt einen Schädelbruch.

Das auf den Heubuder Kolonien von einem beladenen Ziegelwagen überfahrene 7jährige Kind, Herta Tell, welches mehrere Schädelbrüche erlitt, ist infolge derselben im Lazarett in der Sandgrube gestorben.

Dirschau. — In der Nacht brannte in Weißenberg bei Pieckel der dort ankernde Kahn des Schiffers Alfons Deutschendorf total nieder.

Elbing. — Der Besitzer Schmidt in Schwansdorf ist durch einen polnischen Rübenarbeiter, der in seinem Dienst stand, erstochen worden, weil er dem Arbeiter den geforderten Schnaps verweigerte.

Marienburg. — Es starb nach kurzer Krankheit (Lungenentzündung) im besten Mannesalter, 50 Jahre alt, ein allgemein bekannter geborener Marienburger Bürger, Herr Oskar Wendt hier.

Provinz Posen.

Posen. — Vom 1. Juli ab wurden der Polizeirath Räder, bisher beim Polizei-Präsidium in Berlin, und der Polizei-Assessor Hildebrand, bisher beim Polizei-Präsidium in Danzig, letzterer unter Beförderung zum Polizeirath an das hiesige Polizei-Präsidium versetzt.

Janowitz. — Von plötzlichem Irrsinn befallen worden ist der bei seiner Schwester hier zu Besuch weilende Arzt Dr. Madalkiewicz aus Zürich.

Kröben. — Vor Kurzem glitt im benachbarten Bukownica der Wirth Majewski beim Aufsteigen auf den Heustall von der Leiter und verstarb nach einigen Stunden.

Moschin. — Die Ehefrau des Tischlers Noßkiewicz von hier ist von Drillingen entbunden worden; es sind drei Knaben.

Provinz Pommern.

Stettin. — Verliehen worden ist dem Oberlehrer Dr. Tesch an der Kaiserin Auguste Viktoria-Schule und dem städtischen Lehrerinnen-Seminar hierselbst der Charakter als Professor.

Altheide. — Es brach auf dem Gehöfte des Eigenthümers Henschke Feuer aus. In kurzer Zeit war das ganze Gehöft ein Raub der Flammen.

Demmin. — Eine Büdnerei für 50 Mark und 75 Pf. erstanden hat im Zwangsversteigerungstermin der Rentier Raimund Glasow zu Malchin. Es handelt sich dabei um die Büdnerei des Dachdeckers und Eigenthümers Karl Gau sen. in Verchen.

Dramburg. — Beim Angeln im Briesen-See bei Karwitz ertrank dieser Tage der Arbeiter Tews. Ein Herzschlag hatte ihn im Wasser getroffen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — In der Nacht brannte das Haus des Zahntechnikers Giebel in der Friedrich-Straße nieder.

Altona. — Der Bürgermeister Schnackenburg-Friedenau wurde mit 2483 Stimmen auf die Dauer von 12 Jahren zum ersten Bürgermeister von Altona gewählt.

Der Bahnarbeiter Otto Hahn ist auf Bahnhof Brokstedt vom Zuge überfahren und sofort getödtet worden.

Apenrade. — Zwischen Gravenstein und Atzbüll überfuhr der Sonderburger Zug das Fuhrwerk der Wittwe Hamann. Dabei wurden ein Sohn der Wittwe, sowie ein Sohn des Landmanns Steffen aus Atzbüll getödtet.

Aschebergs. — Gemeindevorsteher Heinrich Dohse-Langenrade verkaufte seinen 53 Tonnen großen Besitz an einen Herrn Petersen aus Heide. Der Kaufpreis beträgt angeblich 70,000 Mark.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Der berühmte Astronom Geheimrath Professor Dr. Gottfried Galle, Senior der hiesigen philosophischen Fakultät, feierte seinen 97. Geburtstag. Er ist seit Ostern 1897 emeritirt und wohnt in Potsdam.

Fräulein Frieda Goldmann bestand das Doktor-Examen für Mathematik. Sie ist der erste weibliche Doktor für Mathematik in Deutschland.

Beuthen O. S. — Wegen Sittlichkeits-Verbrechen, begangen an Schulmädchen, wurde vom hiesigen Schwurgericht der 42 Jahre alte Steinschläger Albert Przybilla zu 6 Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Das Schwur-Gericht verurtheilte den 22 Jahre alten Werkarbeiter Josef Regel aus Schwientochlowitz und den 24 Jahre alten Grubenarbeiter Josef Bugdol aus Redendorf, die am 2. Jan. d. J. auf der Chaussee Morgenroth—Antonienhütte den Hüttenarbeiter Pandurch überfallen, mißhandelt und beraubt hatten, zu zwei Jahren Zuchthaus, sechs Monaten bezw. zwei Jahren Gefängniß.

Glatz. — Kürzlich wurde der Kutscher Benedikt Weimar aus Nieder-Hannsdorf in der Fischerstraße von einem Radfahrer umgefahren und so schwer verletzt, daß er in das Krankenhaus geschafft werden mußte; hier wurden ein Bruch des Brustbeines sowie schwere innere Verletzungen festgestellt. Der Radfahrer ist als der Stallschweizer Wilhelm Häusler festgestellt worden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Halberstadt. — Es wurde gegen die unverehelichte Schneiderin Auguste Grapenthin aus Aschersleben verhandelt. Die Angeklagte wurde unter Zubilligung mildernder Umstände wegen Ermordung eines neugeborenen Kindes zu zwei Jahren vier Monaten Gefängniß verurtheilt.

Halle.—Aus verschmähter Liebe drang der 24jährige Schmied Böttcher in ein Haus ein und öffnete ein Zimmer, wo die beiden Dienstmädchen schliefen. Das eine von ihnen verletzte er durch einen Revolverschuß. Böttcher erschoß sich darauf selbst.

Hillerode. — Hier brannte das Wohnhaus und die Scheune des Bäckermeisters Krieter vollständig nieder.

Köthen. — Einem Vandalismus unerhörter Art ist das von dem verstorbenen Ehrenbürger unserer Stadt, dem Geh. Kommerzienrath Wittig, den berühmten Vertretern der Homöopathie Hahnemann und Dr. Lutze hier gesetzte Denkmal in der Nacht zum Opfer gefallen. Die den Mittelpunkt des Denkmals bildende lebensgroße Bronzefigur der Hygieia wurde losgebrochen, herabgestürzt und so schwer beschädigt, daß sich eine Reparatur kaum wird ermöglichen lassen.

Mühlberg. — Hier wurde bei Straßenbauten eine unterirdische Höhle entdeckt. Das Gestein in der Umgebung besteht durchweg aus Kalk, woraus das Vorkommen von Höhlungen wohl erklärlich ist. In demselben Orte besteht seit undenklichen Zeiten ein sogenannter Spring, dessen Wasser zeitweilig verschwinden.

Mühlhausen. — Die Ehefrau des Landwirths Schnellhardt in Retser sprang in einem Anfalle von Geistesgestörtheit in die Unstrut. Als ihr Ehemann ihr Verschwinden bemerkte, eilte er ihr nach und versuchte sie zu retten, wobei Beide ertranken.

Neuhaldensleben. — Der 35 Jahre alte Arbeiter Karl Holzheuer hier schoß auf seine 16jährige Stieftochter und dann auf sich selbst. Beider Wunden sind schwer, aber nicht lebensgefährlich.

Rheinland und Westphalen.

Düsseldorf. — Herr Geheimer Justizrath Holl, der Senior der Düsseldorfer Rechtsanwälte, feierte seinen 80. Geburtstag. Der Genannte, der in Düsseldorf geboren ist und seine Thätigkeit immer in unserer Stadt ausgeübt hat, erfreut sich hier mit Recht allgemeiner Beliebtheit.

Dem Backmeister Ignatz Gerhards und dem Weinkellermeister Georg Schimmel von hier ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Essen. — Die Ehefrau Kurlius von hier unterhielt mit dem Arbeiter Jurgeleit ein Verhältniß, das dieser lösen wollte. Die Kulius bestellte den Jurgeleit zu einer Besprechung an die Ecke Segeroth- und Schachtstraße. Plötzlich zog die Frau ein Rasirmesser und versuchte dem Mann den Hals abzuschneiden. Der Mann wurde erheblich verletzt. Die Thäterin wurde verhaftet.

Kaldenkirchen. — In einer Heide in der Nähe der holländischen Grenze wurde der Arbeiter Fassen, ein bekannter Wilddieb, todt aufgefunden. Neben ihm lag ein abgeschossenes Gewehr und das Heidekraut im Umkreise von 10 Metern war verbrannt, so daß man zuerst ein Verbrechen vermuthete. Die Untersuchung hat jedoch ergeben, daß der dem Trunke ergebene Mann sich erschossen hat.

Gelsenkirchen. — Landrath Dr. zur Nieden ist unter Belassung in seinem Verhältniß als Landrath des Landkreises Gelsenkirchen zum Polizeipräsidenten in Gelsenkirchen ernannt worden.

Hamm.—In den ersten Morgenstunden wurde in der Weitenvorstadt der Tischlermeister Karl Grote erstochen aufgefunden. Als muthmaßlicher Mörder ist der Arbeiter von der Beck verhaftet worden.

Hilden. — In dem Ladenlokal des Schuhwaarenhändlers Hardenberg an der Benratherstraße brach Feuer aus, welches den größten Theil des Schuhlagers vernichtete. Die Entstehungsursache ist unbekannt. Der Schaden ist bedeutend.

Neuß. — Es entstand aus bisher unbekannter Ursache in dem am Hafen in der Nähe der Düsseldorferstraße gelegenen Dampf-Säge- und Hobelwerk der Firma Max Friederichs Großfeuer. An den großen Lagerbeständen wurde bedeutender Schaden angerichtet.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Lingen. — Der Kaiser hat dem Schützenverein in Darme bei Lingen anläßlich dessen 250-jährigen Jubelfestes einen goldenen Schützenadler, mit entsprechender Widmung versehen, überreichen lassen.

Moordorf. — Ihre diamantene Hochzeit feierten hier die Eheleute Kolonist J. H. Meyer und Frau.

Neustadt.—Beim Abbruch eines Schornsteins am Gebäude des Rentiers Christian Borchers wurde ein etwa 75 Cm. und 50 Cm. hoher Sandstein, der die Geburt Christi darstellt, gefunden. Der Stein zeigt die Krippe mit dem Jesus-Kindlein, ferner 6 männliche und 5 weibliche Figuren.

Nienburg. — Der Ehrenbürger unserer Stadt Senator Vahland ist nach längerem Leiden im 84. Lebensjahre gestorben; fast 3 Jahrzehnte gehörte er als Bürgervorsteher in den Dienst der Stadt gestellt hatte. Zahlreiche Ehrungen wurden ihm zutheil, als er im Jahre 1904 sein 25jähriges Jubiläum als Senator feiern konnte.

Osnabrück. — Dem bisherigen ersten Vorsitzenden des 5. Kreises der Deutschen Turnerschaft, Julius Schurig-Osnabrück, wurde die Ehrenurkunde der deutschen Turnerschaft verliehen.

Mecklenburg.

Schwerin.—Der Vizewachtmeister August Engel im Dragonerregiment No. 17 ist zum wirklichen Aufseher an der Strafanstalt Dreibergen ernannt worden.

Dömitz. — Das seltene Fest der Diamanten-Hochzeit feierte kürzlich das Schlachtmeister Jarmer'sche Ehepaar hierselbst. Der Großherzog ließ den Jubilaren aus dieser Veranlassung ein Glückwunschschreiben und ein Geldgeschenk übermitteln.

Lübtheen.—Der erste Ortsvorsteher, Herr Lühr hierselbst, gedenkt in den Ruhestand zu treten. Herr L., der 83 Jahre alt ist, war 31 Jahre im Amt.

Oldenburg.

Nordenham.—Die selbstständigen Schuhmacher Nordenhams haben in ihrer letzten Zusammenkunft beschlossen, fortan alle drei Monate der Kundschaft Rechnung zuzustellen.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — In der Strafsache gegen den Gärtner Friedrich Kohler sprachen die Geschworenen diesen schuldig wegen Raubmordversuchs unter Versagung mildernder Umstände aus. Das Urtheil des Gerichts lautete auf 12 Jahre Zuchthaus.

Alzey. — Schwer verbrannt am Kopfe und an der Brust wurde die 15jährigeg Tochter des Küfermeisters Peter Schmitt dahier.

Bad Nauheim. — Der langjährige Beigeordnete H. Langsdorf hat aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niedergelegt.

Bacharach. — Die im Rheine hier gelandete Leiche des Stukkateurs Schepp aus Rüdesheim, die hier begraben lag, wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wieder ausgegraben. Man hegt den Verdacht, daß der Mann ermordet und dann in's Wasser geworfen wurde.

Rheinpfalz.

Neustadt. a. H. — Hier starb Pfarrer a. D. Dr. Welsch, der vor etwa 20 Jahren oberhalb der Stadt die Welschsche Terrasse angelegt hat, die zu den schönsten Aussichtspunkten der Haardt gehört.

Speyer. — Die Stadtverwaltung Speyer ehrte auf Antrag des Bürgermeisters Lichtenberger den Dichter Martin Greif durch Schaffung eines Martin-Greif-Platzes im neuen Stadttheile von Speyer.

Hessen-Kassel.

Kassel. — Es sind 25 Jahre verflossen, daß der Kaufmann Herr Carl Zollenkopf bei der Aktiengesellschaft für Federstahl-Industrie thätig ist.

Battenberg. — Ein tödtlicher Unglücksfall ereignete sich auf der Kreisstraße in der Richtung nach Schwarzenau. Das auf der Straße spielende 5 Jahre alte Söhnchen des Landwirths Imhof wurde von einem Lastfuhrwerk überfahren und auf der Stelle getödtet.

Frankfurt a. M. — Wegen Unterschlagung wurde der Kaufmann Karl Ludwig Adolay verhaftet.

Verhaftet wurde der Schlosser Albert Eberwein aus Oberndorf, der unter dem Namen eines in einer Heidelberger Pension wohnenden Herrn von der Pensionsinhaberin Geld erbeten hatte.

Gersfeld. — Im 75. Lebensjahre verschied dahier der frühere Besitzer des Gasthauses zum Adler, Stadtvorsteher a. D. Johann Georg Schüßler.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Dem Inhaber der unter der Firma F. Hermann Beeg in Dresden betriebenen Klempnerei Hermann Richard Beeg ist das Prädikat „Hoflieferant Seiner Majestät des Königs" verliehen worden.

Brunndöbra. — Das älteste Gasthaus von Brunndöbra, der „Grüne Baum", ist niedergebrannt. Man vermuthet Brandstiftung.

Crimmitschau. — Der König hat genehmigt, daß der Oberbriefträger Beck in Crimmitschau das Allgemeine Ehrenzeichen anlege.

Plauen i. V. — Hier verschied Herr Oberjustizrath Landgerichtsdirektor Paul Scheuffler im Alter von 68 Jahren.

Sayda. — Der Spielwaarenmacher Ramm in Heidelberg bei Sayda feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Voigtsgrün.—Es wurde dem Bahnwärter Schröder von der Vorspannmaschine des von Zwickau gekommenen Güterzuges das linke Bein abgefahren. Der Verunglückte erlag seinen Verletzungen.

Werdau.—In einer Spinnerei in Werdau wurde dem 17 Jahre alten Arbeiter Herrmann der linke Arm vor dem Krempel zerquetscht.

Elsterberg. — Hier rettete die Frau Oberleutnant Brand den Sohn des Feldhausbesitzers Höfer vom Tod des Ertrinkens im Dorfteich. Die Dame zog sich bei der wackeren That mehrere Verletzungen zu.

Falkenau. — Kürzlich stürzte das ¾jährige Kind des Spinners Oehme aus einem Fenster der zweiten Etage hinab in den Hof und fand dabei den Tod.

Königreich Baiern.

Aschaffenburg. — In den neuerschlossenen Tongruben von Kleinostheim fiel der Arbeiter Kirchgeßner, der mit dem vorschriftsmäßigen Zufüllen eines Tagbruches beschäftigt war, auf unerklärliche Weise in das im Bruche stehende Wasser und ertrank.

Bad Aibling. — Infolge eines Schlaganfalles verschied hier im 64. Lebensjahre Karl Freiherr v. Eichthal, Legationssekretär und Kammerherr, früher Rittmeister bei den Kürassieren, der 1870 die Schlachten bei Weißenburg, Wörth und Sedan mitgekämpft und sich das Eiserne Kreuz erworben hatte.

Passau. — Hier starb der Notar a. D. Justizrath Joseph Brunner im 76. Lebensjahre. Vor kurzem erst war ihm seine Gattin im Tod vorangegangen; er selbst konnte den schweren Verlust nicht überwinden. Justizrath Brunner war eine in weiten Kreisen bekannte und geschätzte Persönlichkeit.

Regensburg. — Fürst Thurn und Taxis hat zu Gunsten der Brandleider von Donaustauf einen Betrag von 1500 Mark bewilligt.

Beim ersten Kontrollgang des Streckengehers zwischen 3 und 4 Uhr Morgens wurde zwischen Lamplmühle und Neustadt W.-N. der Kaufmann Emanuel Zeufal aus Gabrielow in Rußland, zuletzt in Teplitz, todt aufgefunden.

Schwandorf. — In Fronberg bei Schwandorf starb der k. b. Kämmerer und Major a. D. Wilhelm Künsberg Frhr. v. Fronberg. Er war Inhaber des Militärverdienstordens mit Schwertern.

Bayreuth. — Hier ist im Alter von 83 Jahren Frau Babette Angermann gestorben, die ehemalige Inhaberin der früheren Angermannschen Stammkneipe Richard Wagners, die dem Neubau des Stadtpostgebäudes weichen mußte.

Berchtesgaden. — Der hübsche erst im Vorjahre erbaute Sommersitz Ottenstein des Privatiers A. Neuhaus aus Berlin ist abgebrannt.

Dachau. — Der 69 Jahre alte verwittwete Brotausträger Joseph Andermaier von Schweitenkirchen ertrank beim Baden in der Amper. Seine Leiche wurde an einem Fabrikrechen in Deutenhofen aufgefischt.

Königreich Württemberg.

Calw. — Durch das Zündeln des 15jährigen Friedrich Gall ist die Scheuer des Fuhrmanns Volz in Aichelberg abgebrannt.

Ellwangen. — Kürzlich ist hier der in weiten Kreisen bekannte Medizinalrath Dr. Werfer nach kurzer Krankheit gestorben.

Geislingen. — Der 39jährige Bahnarbeiter Joh. Georg Baumeister aus Türkheim wurde von zwei Strolchen rücklings überfallen, zu Boden geworfen, geknebelt, in den Wald hineingeschleift und seiner Baarschaft beraubt.

Giengen. — Zum Stadtpfleger wurde unter 21 Bewerbern der Steuerrathsschreiber Ehrlinger in Schorndorf gewählt.

Göppingen. — Ein alter Achtundvierziger ist mit dem 89 Jahre alten Privatier Georg Mozer aus dem Leben geschieden.

Illmensee. — Hier brannte das große Oekonomie-Gebäude des Landwirths Rieger bis auf den Grund nieder.

Neresheim. — In der Nacht ist in Auernheim das Wohnhaus nebst Scheuer der Wittwe Franziska Wiedemann fast völlig niedergebrannt.

Großherzogthum Baden.

Adelsheim.—Dr. med. Aneshänsel ist gestorben. Mit ihm schied nicht nur ein tüchtiger, weithin bekannter Arzt, sondern auch ein vorzüglicher Gesellschafter aus dem Leben.

Bruchsal. — Der auch in weiteren Kreisen bekannte langjährige Feuerwehrkommandant der Freiw. Feuerwehr in Bruchsal, Wendelin Weick genannt, Gastwirth und Bäckermeister, ist den Folgen eines Schlaganfalles erlegen.

Karlsruhe. — Ein reicher Kirschensegen ist dieses Jahr im badischen Lande niedergegangen. Von der Bergstraße, Mittelbaden, dem Kaiserstuhl und dem Oberrhein, überall hören wir, daß ein derart reicher Kirschenbehang den ältesten Leuten nicht gedenke.

Leimiß. — Beim Holzfällen wurde der Holzhauer Jakob Züfle von Leimiß im Revier Schönmünzach von einer Tanne so unglücklich getroffen, daß er nach wenigen Augenblicken verschied.

Mosbach. — Bei der Ersatzwahl für den verstorbenen Gemeinderath Jung wurde Landwirth Peter Schober (lib.) gewählt.

Lahr. — Der langjährige Dirigent des Lahrer Singvereins, Dr. Hermann Nowak, ist im Alter von 52 Jahren gestorben.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. — Der in Pension lebende kgl. bayrsche Generalarzt a. D. Dr. Ullmann beging sein 60jähriges Doktorjubiläum.

Erstein. — Der wegen Brandstiftung verhaftete Knecht, der 15jährige Rieffel aus Meistratzheim, hat gestanden, daß er die Scheuer seines Herrn, des Ackerers Heckmann, anzündete.

Gebweiler. — Vermißt wird die 7jährige Stieftochter Martha Moser des Fabrikarbeiters Baptist Imbach zu Isenheim, ein Mädchen mit grauen Augen und kurzem Haar.

Gerstheim.—Ein schweres Unglück ereignete sich beim Durchschleusen eines Dampfers an der Rheinbrücke, wo ein Balken auf den bei den Arbeiten behilflichen Arbeiter Gottfr. Landmann fiel und ihn erschlug.

Hegenheim. — Die Bande der schwarzen Hand hat sich auch hier bemerkbar gemacht, sie hat der Wittwe Dreyfuß einen Brief geschrieben mit der Aufforderung, Nachts an der Gartenthür am Bache die Summe von 1000 Mark niederzulegen.

Freie Städte.

Hamburg. — Aus Bad Wildungen kommt die Trauernachricht, daß dort Baron Charles von Schröder im 83. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Mit Hamburg verknüpfen den liebenswürdigen alten Herrn starke Bande; vor allem hat er sich im öffentlichen Leben um das von seinem Vater gestiftete Schröderstift verdient gemacht, dessen Verwaltung er stets die größte Aufmerksamkeit gewidmet hat. Er war bekannt als Freund und Helfer aller Hilfsbedürftigen in Hamburg, die bei ihm stets Unterstützung fanden. Wo es was zu helfen gab, da war er immer bereit, im Stillen zu unterstützen, mögen es private, mögen es öffentliche Fälle sein.

Hohenzollern.

Sigmaringen. — In unserem Nachbarorte Bingen hat sich ein schwerer Unglücksfall zugetragen. Kunstmühlenbesitzer Störk daselbst stand unter dem Aufzuge, als derselbe plötzlich herabfiel und den Mann derart verletzte, daß nach einer Stunde der Tod eintrat.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der 46jährige Hausbesorger Johann Kubitsch erhängte sich an der Thür einer Bodenabtheilung, wurde aber von seiner Gattin aufgefunden und gerettet.

Budweis. — In der Pfandleihanstalt in Höritz wurden große Malversationen entdeckt. Der Gemeindesekretär Tschunko wurde verhaftet. Der Bürgermeister veranlaßte eine Revision der Kasse durch Beamte der Zentralbank deutscher Sparkassen.

Graz.—Der Kassirer K. Maierhofer des hiesigen Erzherzog-Heinrich-Veteranenkorps unterschlug zum Schaden des Korps 5094 Kr. Er wurde zu sechs Monaten schweren Kerker verurtheilt.

Innsbruck.—Der Bahnassistent Binder tödtete in der Nähe von Hall seine Geliebte Namens Grete Toetsch durch einen Revolverschuß und entleibte sich dann selbst. Wie aus hinterlassenen Briefen hervorgeht, wurde die That im beiderseitigen Einvernehmen verübt.

Luxemburg.

Bonneweg. — Es kam ein mit Heu beladener und zwei Pferden bespannter Wagen des Hrn. Berchem von der Hesperingerstraße durch die Bonneweger Straße, wo mehrere Kinder spielten. Das dreijährige Söhnchen des Wirthes Reisdorf kam dem Gefährt zu nahe, wurde überfahren und auf der Stelle getödtet.

Schweiz.

Aarau. — Wie aus den Verhandlungen des Gemeinderathes hervorgeht, hat Herr A. Niggli seine Demission als Stadtschreiber auf Ende September eingereicht. Niggli stand über ein halbes Menschenalter im Dienste Aaraus.

Biel. — Im Alter von 68 Jahren ist nach längerem Leiden Herr Ernst Schüler, Theilhaber der Firma Druckerei Schüler A.-G., Verlag des „Schweizer Handelscourier", gestorben.

Dailley. — Der 16jährige Schopfer hier hatte beim Umgießen Benzin verschüttet. Er verfiel auf die Idee, die Spuren durch Feuer zu vertilgen. Kaum hatte er das Streichhölzchen angezündet, so fing auch der Behälter Feuer, um bald darauf zu explodiren. Schwer verletzt mußte Schopfer in's Spital nach St. Maurice verbracht werden.

Vom Büchertisch.

Soeben ging uns die August-Ausgabe der weit verbreiteten und mit Recht von den deutschen Frauen in Amerika hoch geschätzten Monats-Zeitschrift „Die Deutsche Hausfrau", Milwaukee, Wisconsin, zu. Das Heft stellt wiederum eine in jeder Beziehung vollendete Prachtleistung dar, sowohl was Ausstattung und Dekoration, wie auch den reichen, gediegenen Inhalt anbelangt. Neben ausgezeichnetem Erzählungsstoff in Poesie und Prosa nennen wir insbesondere die beiden illustrirten Artikel „Im Heim einer gefeierten Künstlerin", nämlich der weltberühmten Sängerin Frau Schumann-Heink, und „Großstädter am Strande", welch letzterer uns in Wort und Bild vorführt, wie die Bewohner unserer Riesenstädte sommerliche Freuden am Strande genießen und sich erholen. Eine prächtige Seite Ansichten aus den Schneealpen der Schweiz wird viele, sicherlich aber alle geborenen Schweizer und diejenigen, welche die eigenartigen Schönheiten dieser Alpenwelt aus eigenem Ansehen kennen gelernt haben, im höchsten Maße interessiren. In einer anderen Abtheilung des Heftes plaudert in ihrer beliebten und anregenden Weise „Tante Ella" wieder mit unseren Kleinen, die sich immer schon Wochen im voraus darauf freuen. In reicher Fülle und Mannigfaltigkeit bilden praktische Rathschläge auf allen Gebieten, wo die praktische, tüchtige Hausfrau sich bethätigen kann, den weiteren Inhalt der August-Nummer der „Deutschen Hausfrau". Ein Abonnement auf diese gediegene Zeitschrift, die eine wahrhaft köstliche Fundgrube ist sowohl für Geist, Herz und Gemüth, wie auch für ersprießliches häusliches Wirken und Schaffen, können wir, wie bisher bei jeder Gelegenheit, auch heute allen unseren Leserinnen und Lesern nur herzlich empfehlen.

Es ist immer noch gut das Stalltor zuzumachen, als gar nicht, wenn das Pferd fortgelaufen ist; denn sonst könnte vielleicht auch noch die Kuh durchgehen.

* * *

Der Unverstand deiner Freunde schadet dir mehr, als der Verstand deiner Feinde.

* * *

Ohio sollte die Brüder Wright in den Bundessenat schicken. Sie sind keine Redner, aber sie verstehen wenigstens, sich mit Leichtigkeit über alle Hindernisse hinweg zu setzen.

* * *

Mit einem Tropfen Honig fängt man mehr Fliegen als mit einem Faß Essig.

* * *

Abdul Hamid ist Landwirt geworden. Hoffentlich säet er nicht wieder Wind, um Sturm zu ernten.

* * *

Ein wirkliches frohes Gemüt hat immer Lieder, der Teekessel singt nur, wenn er warm wird.

* * *

Die Zahl der Frauen in England übersteigt die der Männer um eine Million. Kein Wunder, daß die Männer gegen das Frauenstimmrecht sind.